

## Locker vom Hocker

Köpfe, Klatsch und Kurioses, gesammelt von  
Jürgen Koch, Telefon 02234/18 37 10



DIE SONGS der Frechenerin Raji Susanne Atorf sind geprägt von ihren Reisen durch die ganze Welt. (Bild: sf)

### *Lieder aus Indien mit viel Poesie*

sf **Frechen** – Auf Umwegen kommt man auch zum Ziel. Das beweist **Raji Susanne Atorf**, gebürtige Frechenerin mit ihrer ersten eigenen CD „Lovetrust“. Nach etlichen Veröffentlichungen mit verschiedenen Bands hat sie nun ihre eigenen Songs aufgenommen. Die ruhigen, melancholischen Stücke sind merklich von ihren Reisen durch die ganze Welt geprägt.

Die bekennende Osho-Anhängerin hat einen Großteil der Lieder in Indien geschrieben, da, wie sie sagt, „durch die Meditation und die andere Umgebung die Poesie fließt“. Doch wer jetzt meint, Raji wäre nur durch ihren Glauben beeinflusst, täuscht sich gewaltig. Die Buschbellerin ist diplomierte Sportlehrerin und hat eine Zeitlang im Gefängnis Sport- und Bewegungstherapie unterrichtet. In ihrer Jugend in Frechen war sie Mitglied im Kirchenchor der evangelischen Kantorei und Mitglied bei der Jugendorganisation der SPD, den „Falken“.

Doch nicht nur auf dem musikalischen Sektor ist Raji bewandert, sie malt auch und hat zur Zeit eine Ausstellung im „Oshos Place“, einer Galerie der Bewegung. Nebenher

hat sie gerade ein Lied für den Kinderzirkus „Wibbelstetz“ geschrieben. Wenn sie über die Entstehung der CD berichtet, leuchten ihre Augen, und man merkt, daß sie in der Aufnahme ihre Erfahrungen verarbeitet hat. „Ich habe die CD 'Lovetrust' genannt, da das doch die beiden empfindlichsten Sachen im Leben sind.“ Daß das ihre beiden momentanen Hauptinteressen sind, bemerkt man, wenn sie über die Entstehung der CD berichtet. Sie hat das Projekt mit guten Freunden gemeinsam begonnen, die ebenfalls in der Musikbranche tätig sind. Bekanntester Name dürfte **Stefan Krachten** sein, der mit „Dunkelziffer“ einige bekannte Projekte in und um Köln gemacht hat. Die ehemalige Schülerin des Frechener Gymnasiums am Rotdornweg hat heute noch eine enge Verbindung zu Frechen, da Eltern und Familie immer noch in Buschbell wohnen. Für die Zukunft plant die 41jährige noch eine CD. Die soll allerdings „etwas rock'n rolliger, etwas grungiger“ werden. Reisen will Raji auch weiter, damit sie weiterhin ihre Eindrücke in der Musik ausdrücken kann.